

### Holz, Arno: 3. (1886)

- 1 Auf moos'ger Bank am Buchenhag
- 2 Und sann beglückt und selbstvergessen
- 3 Dem Räthsel deines Wesens nach!
- 4 Dann sang am waldverschwiegnen Orte
- 5 Ihr hohes Lied die Maienfee,
- 6 Und jedes ihrer süßen Worte
- 7 Fiel mir ins Herz wie Blüthenschnee;
- 8 Und jedes ihrer süßen Worte
- 9 Klang mir wie Deutung deines Seins
- 10 Und golden that sich auf die Pforte
- 11 Und ich und du, wir waren Eins!
  
- 12 Und doch; wenn du dann kamst und lächelnd
- 13 Die Anmuth dir zur Seite ging,
- 14 Und süßer als der Maiwind fächelnd
- 15 Dein weicher Odem mich umfing:
  
- 16 Dann war dahin, was kaum gewesen
- 17 Und was nur dunkel mir geschwant,
- 18 In deinen Augen konnt ich's lesen,
- 19 Von Wundern, die ich nie geahnt;
- 20 In deinen Augen konnt ich's lesen,
- 21 Was ich gewann, was ich verlor,
- 22 Und süßerschreckt schien mir dein Wesen
- 23 Nur räthselhafter als zuvor!

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18224>)